

Mitglieder-
versammlung

WIR MACHEN TEMPO

2016–2018: Unsere Leistung
für Ihren Erfolg

WIR SETZEN ENERGIE UND WASSER AUF DIE POLITISCHE AGENDA

Der BDEW hat ein klares Konzept für die energie- und wasserwirtschaftliche Welt von morgen.



DIE ENERGIEVERSORGUNG VON MORGEN GESTALTEN

Deutschlands Energieversorgung basiert in den kommenden Jahrzehnten auf drei starken Pfeilern:

- ✓ Auf einem wachsenden Anteil an Erneuerbaren Energien – auch in den Sektoren Wärme und Mobilität.
- ✓ Auf Gas – im Wärmemarkt und um die volatile Einspeisung der Erneuerbaren Energien abzusichern.
- ✓ Auf intelligenten Energienetzen.

Leitmotive für alle Anstrengungen müssen Marktwirtschaft, Wettbewerb und Technologieoffenheit sein.



Der dynamische Wandel der Energiewirtschaft spiegelt sich in der Vielfalt der BDEW-Mitglieder wider. Wie kein anderer Verband vereint der BDEW die zentralen Akteure der Energiewelt von heute und morgen.

Johannes Kempmann, BDEW-Präsident



Es kann nicht sein, dass die Verbraucher für die Sünden der industriellen Landwirtschaft geradestehen müssen. In vielen Regionen sind die Böden überlastet und die gesetzlichen Grenzwerte von 50 mg Nitrat pro Liter im Grundwasser können nicht eingehalten werden. Wir brauchen deshalb dringend eine nachhaltige Landwirtschaftspolitik, die den Schutz von Boden und Grundwasser ganz oben auf die Agenda setzt.

Martin Weyand, Mitglied der Hauptgeschäftsführung und Hauptgeschäftsführer Wasser und Abwasser

DIE ZUKUNFT DER WASSERWIRTSCHAFT GESTALTEN

Das Verursacherprinzip muss gestärkt werden, um die Gewässer und die Ressource Wasser besser zu schützen. Dafür muss Deutschland:

- ✓ Die Gülleverschmutzung stoppen.
- ✓ Die Pestizid-Strategie überarbeiten.
- ✓ Vorsorgende Leistungen für Gewässer- und Gesundheitsschutz rechtlich verankern.

Außerdem ist aufgrund des demografischen Wandels dringend eine neue Arzneimittelstrategie erforderlich.

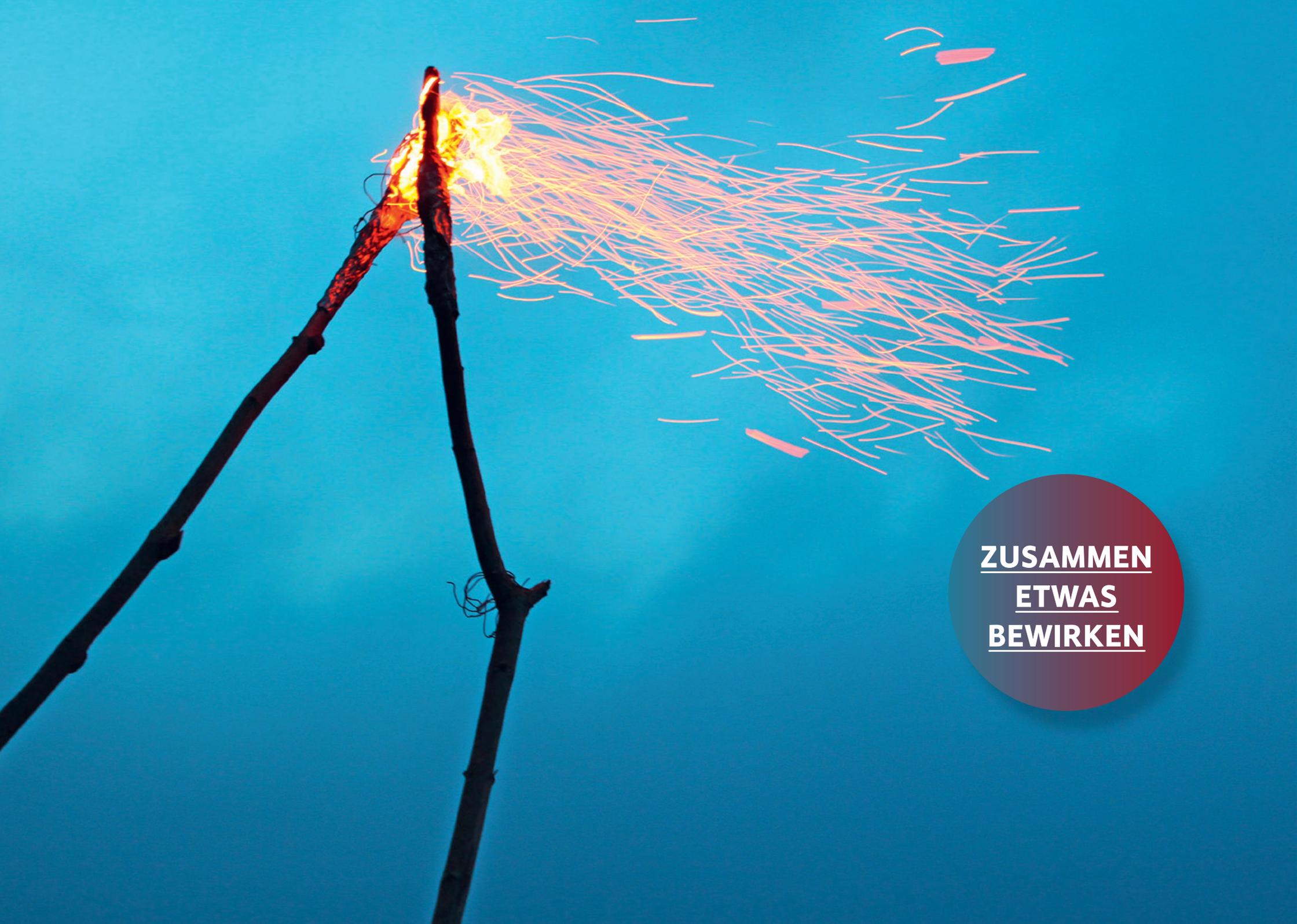


MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN

Die Energiewirtschaft ist bei der Erreichung des Klimaziels 2020 auf dem besten Weg zu einer Punktlandung. Um auch das Klimaziel 2030 zu erreichen, braucht die Energiewirtschaft:

- ✓ Eine Anpassung der Rahmenbedingungen, um weiterhin ausreichend gesicherte Leistung bereit zu stellen.
- ✓ Eine Beschleunigung des Netzausbaus.
- ✓ Die Weiterentwicklung des EEG.
- ✓ Eine Verlängerung des KWK-Gesetzes bis 2030.
- ✓ Ein verbessertes Umfeld für Speicher und Flexibilitätsoptionen.





ZUSAMMEN
ETWAS
BEWIRKEN

UNSERE LEISTUNG FÜR IHREN ERFOLG

Der BDEW setzt sich erfolgreich für Ihre wirtschaftlichen Interessen ein. Einige Beispiele der vergangenen Monate:

ERZEUGUNG



KWK

Einführung einer Bestandsförderung ins KWKG 2016; Abschwächung der Einschnitte bei vermiedenen Netzentgelten für KWK-Anlagen im Netzentgeltmodernisierungsgesetz

Branchenleitfaden Redispatch

Im Auftrag der BNetzA hat der BDEW eine Plattform zur Ausgestaltung der Vorgaben aus § 13a EnWG zur Vergütung von Redispatch-Maßnahmen bereitgestellt. Zudem hat der BDEW einen Branchenleitfaden erarbeitet.

WASSER



Nitratkampagne

Das öffentliche Bewusstsein für die Gülleverschmutzung wurde geschärft und erzeugte ein großes mediales Echo.

Arzneimittelstrategie

Auf Deutschland rollt im Zuge des demographischen Wandels eine Arzneimittelwelle zu. Eine neue Arzneimittelstrategie ist erforderlich. Der BDEW schafft Grundlagen für einen ganzheitlichen Ansatz entlang der gesamten Akteurskette mit Öffentlichkeitsarbeit, Studien und zahlreichen Initiativen in Richtung Politik.

MOBILITÄT



Förderprogramm Ladeinfrastruktur

Auflage eines Programms zur Förderung der öffentlichen Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität mit einem Volumen von 300 Millionen Euro für mindestens 15.000 Ladepunkte.

NETZE



X-Gen Gas

Reduzierung des Produktivitätsfaktors auf 0,49 %; Erfolgreiche fachliche Argumentation

EK-Zins

Schaffung der fachlichen Grundlage für erfolgreiche Beschwerdeverfahren gegen BNetzA-Festlegung

Beteiligung VNB an DSO entity

Durchsetzung der Beteiligung aller VNB an neuer Institution in Brüssel

Abwendung ROCs

Beibehaltung klarer ÜNB-Verantwortlichkeiten in Europa

MsBG

Anwendungshilfen und Musterverträge für die praktische Umsetzung der neuen Regelungen; Bessere Abstimmung der Behörden.

GAS



Kooperationsvereinbarung Gas

Schaffung von Branchenlösungen für massengeschäfts-tauglichen Netzzugang Gas; Verdoppelung des Zeitraums für die Umsetzung in den Unternehmen

LNG und CNG als Kraftstoff

Verlängerung der Steuerbegünstigung bis 2026.

EFFIZIENZ UND VERTRIEB



Zulassung EVU für geförderte Energieberatung

Die Öffnung der geförderten Energieberatung für EVU war ein überfälliger Schritt. Sie schafft Chancengleichheit und verbreitert das Angebot an qualifizierter Beratung für investitionswillige Gebäudebesitzer und Unternehmen.

Anpassung Insolvenzordnung

Mehr Sicherheit für Energieversorger bei Insolvenzen von Kunden



Die Energienetze sind das Rückgrat der Energiewende. Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur ist die Energiewirtschaft massiv in Vorleistung gegangen und schafft die Voraussetzungen für eine klimaschonende Mobilität. Und das, obwohl sich der Betrieb der Ladesäulen aufgrund der geringen Fahrzeuganzahl bisher nicht lohnt. Die Netzbetreiber brauchen Transparenz, um Netzausbau und Markthochlauf zu synchronisieren.

Andrees Gentzsch, Mitglied der Hauptgeschäftsführung

GEMEINSAM BEZIEHEN WIR STELLUNG

Mit Positionspapieren und politischen Initiativen ist der BDEW gefragter Ansprechpartner für Politik und Verwaltung, Medien und Verbände.

GAS KANN GRÜN

Der BDEW hat mit der Zukunftsstrategie Gas und der Initiative „Gas kann grün“ die Diskussion über eine Vollelektrifizierung und ein Verbot von Gasheizungen abgewendet.

3-SÄULEN-MODELL FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

Der BDEW ist Vordenker für den Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Weiterentwicklung des EEG. Nun schlagen wir ein neues Modell vor, das

- ✓ den marktgetriebenen Ausbau der Erneuerbaren im Strombereich stärkt,
- ✓ uns die politischen Ausbauziele erreichen lässt,
- ✓ Modelle für Eigenerzeugung und Prosumern ausgestaltet.

INFRASTRUKTURELLE SEKTORKOPPLUNG

Gase und Gasinfrastrukturen können durch ihr großes Dekarbonisierungspotenzial einen wesentlichen Beitrag für das Energiesystem der Zukunft leisten.

- ✓ Eine Kopplung von Strom- und Gasnetz nutzt die bestehenden Infrastrukturen, ist wirtschaftlicher als eine Vollelektrifizierung und erhöht die Belastbarkeit des Energiesystems.

ERFOLGREICHE VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BDEW-MITGLIEDER IN BRÜSSEL

Wesentliche Anliegen der deutschen Energiewirtschaft konnten in das „Clean Energy Package“ und die ETS-Novellierung eingebracht werden. Die Interessen der deutschen Wasserwirtschaft werden in den Revisionsprozess der EU-Trinkwasserrichtlinie erfolgreich eingespeist.



Gas kann die Energiewende entscheidend voranbringen. Die Zukunftsstrategie Gas des BDEW zeigt, wie. Ob im Wärmemarkt, in der Stromerzeugung oder in der Mobilität – Erdgas ist ein Multitalent für die Energieversorgung. Gas kann grün und ist ein wichtiger und flexibler Baustein in einer dekarbonisierten Energiewelt.

Dr. Anke Tuschek, Mitglied der Hauptgeschäftsführung

ENTWICKLUNG DER GESICHERTEN LEISTUNG IN DEUTSCHLAND

Die Energiewirtschaft hat es geschafft, ihre Emissionen drastisch zu reduzieren, ohne die Versorgungssicherheit zu gefährden. Aber: Der derzeit noch vorhandene Überschuss an gesicherter Leistung wird vollständig abgebaut werden. In den Nachbarstaaten geht die gesicherte Leistung ebenfalls zurück.

- ✓ Um die Versorgungssicherheit auch in den nächsten Jahren zu gewährleisten, müssen geeignete Rahmenbedingungen für Neuinvestitionen in Speicher, KWK, andere Flexibilitäten sowie in Gaskraftwerke geschaffen werden.

10 THESEN ZUR SEKTORKOPPLUNG

Der BDEW hat mit seinen Thesen zur Sektorkopplung Chancen und Herausforderungen bei der Verbindung von Strom, Wärme, Mobilität, industriellen Prozessen und deren Infrastruktur für die Politik sichtbar gemacht.

- ✓ Neben bestehenden Technologien nehmen wir auch neue Technologien in den Blick und wollen diese zur Marktreife führen.

CO₂-BEPREISUNG IM NICHT-ETS

Der BDEW setzt mit seinem Vorschlag einer gleichlaufenden CO₂-Bepreisung im ETS und Nicht-ETS Bereich einen wichtigen Akzent in der Klimadebatte. Eine CO₂-Bepreisung in allen Bereichen ist ein entscheidender Schritt für eine erfolgreiche Sektorkopplung und eine CO₂-Minderung im Wärme- und Verkehrsbereich.

- ✓ Die Energiewirtschaft bekennt sich zu den Klimazielen unter fairen Wettbewerbsbedingungen über alle Sektoren hinweg.



WIR ARBEITEN AN DER ZUKUNFT

Der BDEW hat die Bedeutung der Digitalisierung und der E-Mobilität für die Energiewirtschaft frühzeitig erkannt.

WIR UNTERSTÜTZEN UNSERE UNTERNEHMEN AKTIV BEI IHRER DIGITALEN TRANSFORMATION:

- ✓ mit wegweisenden Studien,
- ✓ mit vielfältigen und spannenden Leitveranstaltungen,
- ✓ mit einer neuen Innovationsplattform gemeinsam mit unserem Partner Energieloft,
- ✓ mit einer vergünstigten Mitgliedschaft für Start-ups,
- ✓ mit Publikationen zu Digitalisierung und Innovation: Die Studie „Blockchain in der Energiewirtschaft“ gibt eine Übersicht in eine Welt völlig neuer Möglichkeiten, mit dem Tool „Digital@EVU“ messen Unternehmen ihren Digitalisierungsgrad im Vergleich zu anderen und ermöglichen Aussagen zur gesamten Branche.

DER BDEW BRINGT DIE ENERGIEWENDE IN DEN VERKEHRSSSEKTOR

- ✓ Wir vertreten die Interessen der Branche beim Aufbau der Ladeinfrastruktur und bei Mobilitätsdienstleistungen.
- ✓ Ein neues Online-Ladesäulenregister bietet den bisher detailliertesten Überblick zu Stromtankstellen in Deutschland.

”

Digitalisierung löst durch die allumfassende Vernetzung nicht nur Wertschöpfungsgrenzen auf, sondern zunehmend auch die Branchengrenzen. Die etablierte Stromwirtschaft sieht dabei neue Akteure und Start-ups als Kooperationspartner, die ihr spezielles Wissen einbringen.

Stefan Kapferer, Vorsitzender der Hauptgeschäftsführung und Mitglied des Präsidiums

bdew

Energie. Wasser. Leben.

BDEW

Bundesverband der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft

Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin

Telefon +49 30 / 300 199-0

Telefax +49 30 / 300 199-3900

E-Mail info@bdew.de

BDEW

Vertretung bei der Europäischen Union

Avenue de Cortenbergh 52, 1000 Brüssel, Belgien

Telefon +32 2 771 96 42

Telefax +32 2 763 08 17

E-Mail info@bdew.de